

**Grußwort des Bürgermeisters Malte Jörg Uffeln an die
Katharinenmarktmeister zur Vorstellung des Katharinenmarktmeisters 2014
am 26.09.2014**

Ich grüße Euch,

Ihr Magister,

Ihr **Meister**

als Euer **Bürgermeister.**

Ich grüß´ alle Gäste aus nah und **fern**

und wünsch´ uns frohe Stunden und hoffe,

Ihr habt uns **gern.**

In unserer guten Stube,

der Markthalle **hier,**

wo früher wandelten Menschen

und manchmal auch **Getier.**

In dieser Stund´ nun wird es **wahr,**

wen erwählt als neuen Meister

Ihr,

die **Meisterschar.**

Meister ist der, der was **ersann,**

Geselle der, der was kann,

Lehrling ein Jedermann.

Und bis man wird ein Meister
kostet es Ausdauer, Nerven und **Kraft**
und erst dann kommt der Stolz,
dass man es **geschafft.**

Fürwahr, wer zum Meister wird **erwählt,**
der hat schon viele Stunden **gezählt,**
getan,
gerackert und geackert.

Auch ich, der ich mich Magister rerum publicarum
- Magister der Verwaltungswissenschaften –
nennen **kann,**
quälte mich
und schaffte bis ich was **ersann.**

Ihr, die hochverehrte edle Schar der Katharinenmarktmeister
aus Handwerk, Dienstleistung und **Gewerbe**
haltet mir auch künftig hoch der Vorfahren und Ahnen **Erbe.**

Pflegt und bleibt Euren Traditionen **treu**
Öffnet Euch aber auch für den Übergang von alt **auf neu.**

Nur der, der weiß woher er kommt und heute **steht**,
weiß auch wohin es in Zukunft **geht**.

Am Ende meiner Worte,

in dieser **Stunde**,

will ich schließen mit Worten von Meister Eckehard in unsere **Runde**:

**Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige; immer ist der
wichtigste Mensch, der dir gerade gegenübersteht; immer ist die
wichtigste Tat die Liebe.**

Meister Eckhart (1260 - 1327), deutscher Mystiker und Provinzial der Dominikaner, starb unter der Anklage der Ketzerei

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister

